

An meine Heimat

Dein ganzes Leben schließt mich ein,
ich bin in dir wie jeder Stein,
wenn ich auch von dir scheide.
Im Blute hast du mich bewegt,
mit Erde, die die Blumen trägt,
und wogendem Getreide.

Dein Himmel ist so groß und weit,
daß ich auf keinem Weg der Zeit
von dir entwandern werde.
Und Sonn und Sterne über mir
sind Bild und Widerschein von dir
und deiner stillen Erde.

Mit der Erinnerung geh ich aus
und seh den Hof und weiß das Haus
und wie die Wälder sangen.
Und was mein Auge nicht ersieht,
durchblutet mich und mein Gemüt
als Liebe und Verlangen.

Vom Himmel her in dunkler Nacht
und tief im eignen Blut erwacht,
wird mich dein Ruf erreichen.
Dann bin ich in dir wie ein Stein,
dein ganzes Leben schließt mich ein,
und wir sind einesgleichen!

Wilhelm Trunk